

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Name AIXTRON steht seit nunmehr 30 Jahren für Anlagen zur Abscheidung komplexer Materialien sowie die enge Verbindung von Hochtechnologie und Innovation. Das Unternehmen ist auf wichtigen und spannenden Zukunftsmärkten aktiv, die auch in den nächsten Jahren zu Treibern des technologischen Fortschritts gehören werden. Darüber hinaus sind wir durch unsere internationale Aufstellung nahe an unseren Kunden, so dass wir rasch auf deren Bedürfnisse und neue Anforderungen eingehen können.

Dem herausfordernden Marktumfeld speziell in der LED-Industrie konnte sich allerdings auch AIXTRON nicht entziehen. Im Rahmen des 5-Punkte-Programms (5PP) wurden daher wichtige Schritte zur Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit und der mittelfristigen Rückkehr in die Gewinnzone eingeleitet.

Dazu gehören neben der klareren Kundenfokussierung eine tiefgreifende, aber für die Zukunft des Unternehmens notwendige Transformation der Prozesse sowie der Führungsstrukturen. Die Verringerung der Belegschaft war dabei eine unabdingbare Konsequenz. Eine Überprüfung des Produktportfolios ergab darüber hinaus, dass wir neben der MOCVD-Technologie verstärkt und ohne Zögern in unsere anderen zukunftssträchtigen Kerngeschäftsfelder investieren müssen, um diese zielgerichtet auf- und auszubauen.

Um die dafür notwendige finanzielle Basis zu sichern, haben wir im Oktober 2013 beschlossen, eine Kapitalerhöhung durchzuführen, die vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen wurde. Zur finanziellen Solidität haben auch unsere Initiativen zur Kostensenkung und zur aktiven Steuerung der Finanzströme beigetragen, so dass trotz schwieriger Ertragslage ein nahezu ausgeglichener Free Cash Flow erreicht wurde.

Ein wichtiger Faktor zur nachhaltigen Stabilisierung des Unternehmens ist die konsequente Umsetzung unseres 5-Punkte-Programms. Lassen Sie mich an dieser Stelle auf die wichtigsten Eckpunkte dieses Programms eingehen:

Unsere **Kunden** stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Entscheidend dafür sind die eingeleiteten Maßnahmen

- zur Kundennähe über die gesamte Organisation bis hin zum Vorstand,
- zur Sicherung unserer internen Qualitätsansprüche sowie
- zur Einrichtung technischer Key Account Manager als Partner unserer Kunden vor Ort.

Darüber hinaus optimieren wir systematisch alle Prozess- und Projektabläufe unter Berücksichtigung externer Benchmarks. **Effizienz** ist der Schlüssel für wettbewerbsfähige Kostenstrukturen, hohe Produktqualität und kurze Durchlaufzeiten. Hierzu gehören auch deutlich reduzierte Lieferzeiten.

Selbstverständlich müssen wir zu **nachhaltiger Profitabilität** zurückkehren. Im Sinne einer **wertorientierten Steuerung** gehört dazu in der aktuellen Phase die richtige Balance aus Kostendisziplin und zielgerichteten Investitionen in die Zukunftstechnologien des Unternehmens. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir so erfolgreich unsere Kosten senken, ohne wichtige Zukunftsprojekte zu gefährden.

Die angestrebten Verbesserungen werden nur gemeinsam durch enge Zusammenarbeit unserer **Mitarbeiter** erreicht. Intensivere Kommunikation und mehr individuelle Verantwortung auf allen Ebenen - unter anderem bei den gestarteten Optimierungsprojekten - waren im Rahmen der Transformation erste wichtige Schritte.

Was unser **Technologieportfolio** angeht, so sind wir davon überzeugt, dass wir mit der Konzentration auf ausgewählte und zukunftssträchtige Kerntechnologien den richtigen Weg eingeschlagen haben. Im Klartext bedeutet dies, dass wir auf Produktionsanlagen für vier unterschiedliche Halbleitertechnologien setzen - Verbindungshalbleiter (z.B. für LEDs, Leistungselektronik), Siliziumhalbleiter (z.B. Speicherchips), organische Halbleiter (z.B. OLEDs) und kohlenstoffbasierte Halbleiter.

Ein entscheidender Teil unseres Produktportfolios ist die MOCVD-Technologie, die unter anderem zur Herstellung von LEDs verwendet wird. Die Auftragslage im Markt für MOCVD-Anlagen blieb zwar aufgrund der in den vergangenen Jahren weltweit aufgebauten Überkapazitäten in der **LED-Industrie** immer noch auf einem relativ niedrigen Niveau. Es deuten jedoch inzwischen einige Faktoren auf eine breitere Akzeptanz der LED-Beleuchtung und wir gehen davon aus, dass sich LEDs im allgemeinen Beleuchtungsmarkt durchsetzen werden.

Um dieses Wachstum bedienen zu können, werden die Hersteller kurz- bis mittelfristig in größerem Umfang in neue Produktionskapazitäten investieren müssen, wobei Zeitpunkt und Ausprägung eines solchen Investitionszyklus noch nicht exakt zu prognostizieren sind. Mit unseren leistungsfähigen und effizienten Produktionssystemen, unserer 2014 neu einzuführenden MOCVD-Produktgeneration sowie unseren Kundenbeziehungen zu marktführenden LED-Herstellern, sehen wir AIXTRON für den Beginn dieses Investitionszyklus gut positioniert.

In der **Siliziumhalbleiter**-Industrie werden neue Designs und Materialsysteme für Speicher- und Logikanwendungen auf den Markt kommen. Da wichtige Kunden aus diesem Grund ihre Produktionslinien in den kommenden Jahren schrittweise modernisieren werden, bietet sich hier für AIXTRON ein attraktiver Markt.

Im Bereich energieeffizienter **Leistungselektronik** werden die Endmärkte durch den verstärkten Einsatz moderner, energieeffizienterer Bauteile stark wachsen. Wichtige Anwendungsfelder sind Elektrofahrzeuge, die Einspeisung erneuerbarer Energien in das Stromnetz oder auch intelligente Stromnetze. Wir rechnen hier mit einem vermehrten Einsatz von Bauteilen auf Basis von Galliumnitrid und Siliziumkarbid, produziert mit unserer MOCVD-Technologie.

Auch bei der Entwicklung von Technologien für großflächige OLED-Bildschirme, **OLED-Beleuchtung** sowie von Technologien für die Beschichtung mit organischen Materialien werden wir mittel- bis langfristig erhebliche Fortschritte sehen. Wir sind in diesem Bereich gut positioniert und arbeiten an Anlagen, die unseren Kunden eine kostengünstige und effiziente Herstellung organischer Leuchtdioden für Displays und Beleuchtungsanwendungen in einer industriell relevanten Größe ermöglichen sollen. Wir sind davon überzeugt, dass uns strategische Kooperationen mit hochspezialisierten Partnerunternehmen diesem Ziel noch schneller näherbringen.

Vielversprechend, wenn auch kommerziell noch nicht von großer Bedeutung, sind für uns **Kohlenstoff-Nanostrukturen**. Hier investiert AIXTRON in die Weiterentwicklung von Anlagen, mit denen neben Graphen auch andere hochmoderne 2D-Nanomaterialien wie Kohlenstoff-Nanoröhren und Kohlenstoff-Nanodrähte hergestellt werden können. Wir stehen in diesem Bereich zwar noch am Anfang einer äußerst spannenden Entwicklung, aber schon heute nimmt AIXTRON mit seinen PECVD F&E-Anlagen der Serie BM eine wichtige Schlüsselposition in der weltweiten Forschung ein. Als Beispiel sei das „Graphen“ Flaggschiff-Projekt der Europäischen Union genannt, für das AIXTRON das Arbeitspaket Produktion leitet.

Lassen Sie mich zum Schluss noch einmal die wichtigsten Punkte zusammenfassen:

Wir haben auf Basis des 5-Punkte-Programms in diesem Jahr erste wichtige Weichen für eine Rückkehr in die Profitabilität und für die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns gestellt. Dabei haben wir Strukturen neu aufgesetzt und Prozesse gezielt optimiert. Diesen Weg werden wir in den kommenden Monaten konsequent weitergehen. Erste Erfolge lassen sich bereits an der Verbesserung wichtiger Kennzahlen ablesen.

Ferner haben wir zielgerichtet in Forschung & Entwicklung investiert und neue Produkte auf den Weg gebracht, um den Konzern in den kommenden Jahren in wichtigen Märkten optimal zu positionieren. Als Beispiele möchte ich hier unsere nächste MOCVD-Anlagengeneration, aber auch unseren OLED-Produktfahrplan nennen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von AIXTRON und deren Interessenvertretern, die den schwierigen, aber notwendigen Anpassungsprozess in den vergangenen Monaten mit großem Vertrauen und Engagement begleitet haben.

Darüber hinaus möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands bei unserem Aufsichtsrat für aktive Unterstützung, zeitnahe Entscheidungen und den steten Dialog bedanken sowie selbstverständlich bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die unsere Strategie und den Transformationsprozess nicht zuletzt durch ihr Engagement bei unserer Kapitalerhöhung unterstützt und begleitet haben.

Wir sind davon überzeugt, mit unserer Strategie und den daraus abgeleiteten Maßnahmen auf dem richtigen Weg zu sein und werden die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres weiterhin pro-aktiv annehmen.

Ihr
Martin Goetzeler

Vorstand



Dr. Bernd Schulte
Vorstandsmitglied

Wolfgang Breme
Finanzvorstand

Martin Goetzeler
Vorsitzender des Vorstands